



## **Herzlich willkommen in unserem Gottesdienst**

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur **Info-Theke** zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein **Willkommensgeschenk** machen. Besuche auch unsere Webseite [www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

## **Veranstaltungen kommende Woche:**

|    |          |              |   |
|----|----------|--------------|---|
| Mo | 14. Sept | 20:00        | GiW Gebet   |
| Di | 15. Sept | 16:00        | Kiwi / Teewi  |
|    |          | 20:00        | Glaubensgrundkurs                                   |
| Do | 17. Sept | 14:15        | Seniorentreff                                       |
|    |          | 20:00        | LiFe Seminar  |
| Fr | 18. Sept | 19:00        | Gebet für die Jugend                                |
|    |          | 19:30        | TC Teenagerclub                                     |
| So | 20. Sept | <b>09:15</b> | <b>1. Gottesdienst</b><br>(Kids Treff, Kinderhüeti) |
|    |          | <b>10:45</b> | <b>2. Gottesdienst</b><br>(Kids Treff, Kinderhüeti) |
|    |          | 12:00        | Infoanlass: Chrischona Ferien                       |

## **Voranzeige: Briefing-Abend zum neuen Kleingruppen-Netzwerk am Dienstag 22. September 20:00 Uhr**

Dieser Abend ist für alle, die mit der Idee spielen eine neue Kleingruppe zu starten oder eine Bestehende weiterzuleiten. Um an diesem Abend teilzunehmen, musst du noch nicht entschieden haben, ob du eine Gruppe starten wirst. Der Besuch dieses Abends ist die einzige Voraussetzung, dass du eine Gruppe starten kannst.

# **Predigt: Bibelfest werden in Flüchtlings-Fragen**

Wir erleben eine grosse Spannung an Gefühlen. Wir sind zerrissen zwischen Mitleid und Angst. Die Richtlinien und Gesetze für den Umgang mit Fremden im ‚Alten Israel‘ können unser Nachdenken über die Flüchtlings-Krise inspirieren und unseren Emotionen Orientierung verleihen.

## **Gottes Volk startet als ‚Fremde‘ in dieser Welt und bleibt es bis zum Schluss**

- Bibelstellen: 1. Mose 23,4, 5. Mose 23,7, Hebräer 13,14, 1 Petr. 1,1 oder 2,11
- Als Christen ist unsere primäre Identität nicht, dass wir Schweizer oder Europäer sind. Unsere primäre Identität ist: Wir sind Gottes Volk und sollen uns als Gäste in dieser Welt sehen, als Fremde. Wenn wir als Christen über die aktuelle Flüchtlings-Situation nachdenken, vergessen wir dabei nicht, wer WIR sind: Wir wohnen zwar hier in der Schweiz, und wir sollen es auch geniessen in der Schweiz, aber wir sind hier nur Gäste!

## **Israel's Gesetzgebung über Migranten:**

### **1) Es gab einen grundsätzlichen Schutz für Migranten**

- Bibelstellen: 2. Mose 22,20 oder 3. Mose 19,33-34
- Bemerke die Begründung Gottes für den Schutz von Fremden: Israel war in seiner Geschichte auch einmal darauf angewiesen, dass ein anderes Land es aufnahm. Wenn wir heute über die Flüchtlings-Lage nachdenken vergessen wir nicht, dass auch wir Schweizer in der Vergangenheit mehrfach darauf angewiesen waren, dass andere Länder unsere Bürger aufnahm.

### **2) Fremde sollen geschützt sein vor unfairer Behandlung vor Gericht**

- Bibelstellen: 2. Mose 23,9, 5. Mose 24,17-18 oder auch 10,17-19

### **3) Fremde mussten wirtschaftlich nicht gleich behandelt werden, nur fair sollte es sein.**

- Bibelstellen: 5.Mose 23,21 oder 5,13-14 oder 24,14-15; 3.Mose 19,9-10, das ganze Buch Rut

- Bemerkung: Nicht nur Flüchtlinge aus Verfolgungs-Situationen sondern auch Wirtschafts-Flüchtlinge wurden in Israel aufgenommen.

#### **4) Fremde die vor Verfolgung fliehen sollen nicht den Unterdrückern ausgeliefert, sondern Asyl gewährt werden**

- Bibelstellen: 5.Mose 23,15-16; Jesaja 16,3-4
- Bemerkung zur Jesaja-Stelle: Moab war ein Erzfeind von Israel. Moab hat häufig Krieg geführt gegen Israel und sogar Religions-Kriege geführt. Aber in dieser Situation, als der Erzfeind von Israel brutal angegriffen wird, soll Israel die Flüchtlinge aufnehmen.

#### **5) Einbürgerung fand aufgrund von Religion statt, nicht aufgrund von Volks-Zugehörigkeit**

- Bibelstellen: Jer. 12,15-16
- Bemerkung: Diese Stelle kann – meiner Meinung nach – nicht benutzt werden um zu sagen, dass Menschen die eingebürgert werden wollen, den christlichen Glauben annehmen müssen. Die allgemein anerkannten religiösen Werte der Schweiz sind ja nicht das Christentum – auch wenn einige Werte christlich motiviert oder ‚angehaucht‘ sind. Was diese Stelle bedeutet, ist, dass einbürgerungswillige Menschen sich mit den religiösen Grundwerten unseres Landes einverstanden erklären müssen. Unsere religiösen Grundwerte sind grob gesagt der religiöse Pluralismus mit dem starken Wert der Toleranz anderer Religionen. Diese Grundwerte sollten – meiner persönlichen Meinung nach – bei Einbürgerungen gründlich behandelt werden und von der einbürgerungswilligen Person verstanden und akzeptiert werden.

#### **Schlussbemerkungen und Fragen**

- Es gibt viele offene Fragen!
- Wo liegen die Gründe für die globalen Wohlstands-Unterschiede?
- Der Grossteil der Flüchtlinge aus Syrien/Iraq werden von den anliegenden Ländern aufgenommen. Was uns zugemutet wird, ist im Moment noch verhältnismäßig klein.
- Führt Gott diese Menschen zu uns weil wir nicht zu ihnen gehen wollen? Dass diese Menschen zu uns kommen ist

eine immense Chance, sie mit unserem Glauben bekannt zu machen.

- Hilfswerke sind überfordert mit Einzel-Anfragen und wünschen langfristige Lösungen.
- Lasst uns beten und anpacken für die Flüchtlinge und für Europa und die Schweiz.

## **Fragen für die persönliche Reflektion und die Kleingruppen**

Diskutiert die in der Predigt genannten 5 Prinzipien, lest die dazu genannten Bibelstellen und überlegt, was diese Prinzipien für die aktuelle Flüchtlings-Situation bedeuten könnten.

**Betet!** Betet für:

- den Frieden und Wohlfahrt in den Länder, aus denen die Flüchtlinge kommen
- für die vertriebenen Menschen
- nicht nur für die Verfolgten sondern auch für die Verfolger. Viele ‚Saulus‘ sollen zu ‚Paulus‘ werden!
- für Europa und die Politiker, die schwierige Entscheidungen zu treffen haben. Betet für sie um Weisheit und Mut
- die Christen, dass wir wissen, wie wir dienen sollen. Betet für die Hilfswerke im untenstehenden Artikel.

# Zusatz-Artikel: Lenke deine Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge in die richtigen Bahnen!

Hier bekommst du eine Übersicht von Flüchtlings-Projekten denen du helfen kannst durch Spenden oder persönliche Mitarbeit und Entscheidungs-Kriterien, damit deine Hilfe in die richtige Bahn kommt.

## Die aktuelle Lage der Hilfswerke und Behörden

Die Hilfsbereitschaft ist riesig. Die Hilfswerke drohen überrollt zu werden, zumal es kurzfristig nicht einfach ist, sinnvolle Aufgaben für Freiwillige zu vermitteln. Laut dem ‚Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz‘ Heks-Direktor Andreas Kressler ist es eine neue Situation, dass Bevölkerung und Medien derart stark Betroffenheit zeigen und sich engagieren möchten. Kressler sagt: **«Diese Hilfsbereitschaft der Leute ist eine riesige Chance. Aber sie sollte nicht nur eine kurzfristige Betroffenheit sein. Ein Engagement für die Flüchtlinge macht nur langfristig Sinn.»**<sup>1</sup>

Angebote, den Flüchtlingen Nahrungsmittel oder Kleidung zu spenden bringen hingegen wenig. Der logistische Aufwand hierzu ist viel zu gross. Sinnvoller ist es, in den Krisengebieten oder in den Transitländern mit lokalen Partnern zusammen auf die neue Herausforderung durch das gewaltige Ansteigen der Flüchtlingsströme zu reagieren. Für die Hilfswerke geht es zurzeit darum, die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung in möglichst sinnvolle, langfristig wirksame Bahnen zu lenken.<sup>2</sup>

## Was du entscheiden solltest bevor du spendest oder hilfst

Überlege, ob du **spontan** eine Spende tätigen möchtest oder dich lieber **längerfristig** mittels regelmäßigen Spenden oder deinem persönlichen Engagement engagieren willst.

---

<sup>1</sup> Lose zitiert nach <http://www.ref.ch/gesellschaft-politik/hilfsbereitschaft-in-richtige-bahnen-lenken>)

<sup>2</sup> Lose zitiert nach <http://www.ref.ch/gesellschaft-politik/hilfsbereitschaft-in-richtige-bahnen-lenken>)

Überlege ebenfalls, **wo** deine Hilfe **geographisch** zur Wirkung kommen soll:

- lokal in deiner Schweizer Ortschaft (z.B. in Frauenfeld)
- da, wo die Flüchtlinge in Europa eintreffen (Griechenland, Ungarn, Italien, etc)
- vor Ort in den umliegenden Ländern von Syrien und Iraq wo die grossen Flüchtlings-Mengen leben (Süd-Türkei, Libanon, Jordanien, etc)

## Was wir als Chrischona Frauenfeld tun werden

Wir werden in allen 3 geographischen Örtlichkeiten aktiv werden:

- **Lokal in Frauenfeld** stehen wir in Abklärungen innerhalb der Gemeinde und auch mit den Kirchen in Frauenfeld und den Behörden. Wir werden zur gegebenen Zeit informieren.
- **Da wo Flüchtlinge in Europa eintreffen** unterstützen wir das schon laufende und im Ausbau begriffene Projekt von *Operation Mobilisation*. Projektleiter Gabriel Markus leitet Teams, die in Athen und Lesbos zusammen mit lokalen Kirchen für Flüchtlinge kochen, Dusch-Möglichkeiten anbieten und Kleider geben, egal welcher religiöser Zugehörigkeit die Menschen sind. Das Team beteiligt sich auch im Kampf gegen Menschenhandel und Prostitution. Mehr Information hier: [www.omschweiz.ch](http://www.omschweiz.ch)
- **Vor Ort** in Süd-Türkei, Libanon und Syrien unterstützen wir das Team von *Operation Mobilisation*. Mehr Information hier: [www.omschweiz.ch](http://www.omschweiz.ch)

Alle Spenden die bei uns mit dem Vermerk ‚Flüchtlings-Projekte‘ eintreffen, werden je zur Hälfte auf die beiden genannten Projekte von *Operation Mobilisation* verteilt. Unser Konto bei der Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Schweiz (PC Konto: 85-123-0) lautet auf folgenden Namen:

Chrischona Frauenfeld  
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz  
Chrischonarain 200  
4126 Bettingen  
IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3

Bemerkung: bitte nicht von der Bettinger-Adresse dieses Konto's verwirren lassen. Das Konto trägt die Adresse unseres

Schweizerischen Verein's Chrischona. Doch nur wir als Gemeinde haben Zugriff auf das Konto.

**Die Erntedank-Kollekte von Sonntag 25. Oktober** geht ebenfalls an die beiden genannten Projekte von *Operation Mobilisation*.

Alle Fragen oder Anliegen bezüglich der Projekte der Chrischona Frauenfeld bitte hier anbringen:

- [www.chrischona-frauenfeld.ch/fluechtlingshilfe](http://www.chrischona-frauenfeld.ch/fluechtlingshilfe)
- Email an [fluechtlingshilfe@chrischona-frauenfeld.ch](mailto:fluechtlingshilfe@chrischona-frauenfeld.ch)
- Tel 052 721 24 61

## **Weitere Möglichkeiten zu spenden, helfen oder dich zu informieren**

Freiwilligen-Hilfe:

- Unser lokales Frauenfelder-Projekt wird viel ehrenamtliches Engagement nötig haben. Melde dich unter [fluechtlingshilfe@chrischona-frauenfeld.ch](mailto:fluechtlingshilfe@chrischona-frauenfeld.ch) oder Tel 052 721 24 61
- Operation Mobilisation sucht Freiwillige, die eine oder mehrere Wochen in Griechenland anpacken. Kontakt: OM Schweiz, Hertistrasse 31, 8304 Wallisellen (Tel 044 832 83 83 oder [www.omschweiz.ch](http://www.omschweiz.ch))
- Wenn du Wohnmöglichkeiten anbieten möchtest, melde dich beim Bundesamt für Migration an: [www.bfm.admin.ch/bfm/de/home.html](http://www.bfm.admin.ch/bfm/de/home.html)
- Heks hat eine Hotline eingerichtet, bei der du deine Freiwilligen-Hilfe kundtun kannst: 044 360 88 44
- Heks-Gärten Projekt: MigrantInnen verschiedener Nationalitäten bauen gemeinschaftlich auf einem Grundstück eines Familiengartens Gemüse, Obst, Kräuter und Blumen an. Die Bildungssequenzen vermitteln Wissen und dienen der sprachlichen und sozialen Integration. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Integration der Teilnehmenden in die Schweizer Gesellschaft, baut auf deren Ressourcen auf und

fördert diese. Leitung: Amadea Thoma, HEKS Neue Gärten  
Ostschweiz, Tellstrasse 4, 9000 St.Gallen, Tel. 071 222 94  
60, amadea.thoma@heks.ch

Beratungsstelle für Integrations- und Religionsfragen (BIR):

Das Ziel der 2012 gegründeten Beratungsstelle für  
Integrations- und Religionsfragen (BIR) ist vor allem, die durch  
das religiöse Bekenntnis entstandene Bedrohungssituation  
von Flüchtlingen zu erfassen und entsprechend zu helfen. Die  
Beratungsstelle wurde von der Arbeitsgemeinschaft für  
Religionsfreiheit (AGR) der Schweizerischen Evangelischen  
Allianz SEA geschaffen. Weitere Informationen: [www.agr-  
glr.ch/index.php?id=61](http://www.agr-<br/>glr.ch/index.php?id=61)

Zahlungen bitte direkt an:, Postkonto: 60-6304-6 (IBAN: CH46  
0900 0000 6000 6304 6) Empfängeradresse: Schweizerische  
Evangelische Allianz, Josefstr. 32, 8005 Zürich; Vermerk  
,Spende für BIR'

Caritas Hilfe-Seite zur aktuellen Flüchtlings-Krise:  
[www.caritas.ch/de/aktiv-werden/fluechtlingen-helfen](http://www.caritas.ch/de/aktiv-werden/fluechtlingen-helfen)

Die Pelegrina Stiftung kümmert sich im Auftrag des Kantons  
Thurgau um:

- Asylsuchende - Durchgangsheime
- Abgewiesene Asylsuchende - Notunterkünfte
- Anerkannte und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge –  
Flüchtlingsbegleitung

Hier kann man ebenfalls spenden.

Open Doors:

[www.opendoors.de/verfolgung/christenverfolgung\\_heute/hilfe\\_fuer\\_i  
rak\\_und\\_syrien/aufruf\\_markus\\_rode\\_syrien\\_irak\\_2015](http://www.opendoors.de/verfolgung/christenverfolgung_heute/hilfe_fuer_i<br/>rak_und_syrien/aufruf_markus_rode_syrien_irak_2015)